

tionen und der Parteigruppenorganisatoren (Einhjahreslehrgänge bei weiterer Ausübung der beruflichen Tätigkeit). Die ständige marxistisch-leninistische Schulung der Mitglieder und Kandidaten der SED erfolgt im *Parteilehrjahr*. Im Mittelpunkt steht die Aneignung der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse durch das sorgfältige Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin in Verbindung mit der Durcharbeitung der Dokumente der SED, der Dokumente der kommunistischen Weltbewegung, insbesondere der Beschlüsse und Erfahrungen der KPdSU, die Erziehung der Teilnehmer im revolutionären Geist und zur revolutionären Disziplin, die Anwendung der marxistisch-leninistischen Theorie im täglichen Leben sowie die offensive und beweiskräftige Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des Imperialismus und allen Erscheinungsformen der bürgerlichen Ideologie. Nach der Gründung der SED (1946) fanden in ihren Grundorganisationen politische Bildungsabende statt; seit 1950 wird das Parteilehrjahr in Zirkeln und Seminaren auf der Grundlage langfristiger Themenpläne durchgeführt. Grundlage der Gestaltung des Parteilehrjahres nach dem IX. Parteitag ist der Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 8. 6. 1976 „Aufgaben und Gestaltung des Parteilehrjahres in den Jahren 1976-1981“. Zentrales Anliegen des Parteilehrjahres ist es, die Teilnehmer, gestützt auf ein „wesentlich ausgeprägteres Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin .. .“, intensiv und allseitig mit den vom IX. Parteitag der SED beschlossenen Dokumenten vertraut zu machen, ihnen zu helfen, die Strategie und Taktik der SED theoretisch tief zu erfassen und die vom IX. Parteitag gestellten Aufgaben vorbildlich zu erfüllen“. Im Parteilehrjahr 1976/77 wurden dazu in allen Schulungsformen einheitliche

Themen behandelt. In den darauf folgenden Studienjahren wird das Parteilehrjahr in folgenden Zirkeln und Seminaren durchgeführt: die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten, Zirkel zum Studium der Geschichte der SED, Zirkel zum Studium von Grundlagen des Marxismus-Leninismus, Seminare zum Studium von Grundproblemen des revolutionären Weltprozesses, Seminare zur Theorie und Politik der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR, Seminare zum Studium von Grundproblemen der Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR und der sozialistischen ökonomischen Integration (die Dauer dieser Zirkel und Seminare beträgt vier Jahre), Seminare zum Studium der Geschichte der KPdSU, Seminare bei den Bildungsstätten zur Ausbildung von Propagandisten auf dem Gebiet der Geschichte der SED (mit einer Dauer von jeweils zwei Jahren), Vorträge und Seminare für leitende Ksjder zum Studium theoretischer Grundprobleme der Politik der Partei bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages und Schulungsabende für Wohnparteiorganisationen zu Grundproblemen aus den Dokumenten des IX. Parteitages der SED. *Bildungsstätten* sind Einrichtungen der Bezirks- und Kreisleitungen der SED sowie der Leitungen der Parteiorganisationen von Großbetrieben. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Hilfe bei der ständigen Vervollkommnung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse und der pädagogisch-methodischen Fähigkeiten der Propagandisten des Parteilehrjahres und des -> *Studienjahres der FDJ*, Sie fördern die marxistisch-leninistische Qualifizierung aller propagandistischen Kader und Agitatoren.

Parteisekretär -*• *Grundorganisation der SED*